



00
ka



Ein Zeugniß
des ehrerbietigsten Angedenkens
zum

Lobe Gottes,

bey dem seeligen Abscheiden
der weiland

Hochgebohrnen Gräffin und Frau,

F R A U

Sophien Charlotten,

gebohrnen Gräffin zu Leiningen,
vermählten

Gräffin zu Stollberg = Bernigerode,

welches den 10ten December 1762.

im 68^{ten} Jahre Dero Alters
erfolgte,

von einem

dem Hochgräfflich Leidtragenden Hause
unterthänig = verbundensten Diener.

1762.

AVS





erewigte, du sanft Vollendete, o! selge Frau!
Ein Fremdling, der in Dir das Bild von Jesu ehrete,
Und den Dein Blick oft mehr, als viele Worte, lehrte,
Ja, der mit Eindruck Dich entfernt oft reden hörte,
Hört ganz bestürzt: Dein Geist verläßt des Körpers Bau.

Mein Herze weint, mein ganzes Herze weint Dir traurig nach:
Nicht, daß ich Dir die Ruh nicht herzlich gönnen sollte,
Nicht, daß ich Dich zurück ins Elend wünschen wollte,
Nicht, daß die Schmeicheley aus Wohlstand Wehmuth zollte,
Nein, Deines Hauses Schmerz macht auch die Fremden schwach.

Dein Angedenken macht bey Deinem Abschied alles neu,
Was viele lange Zeit von Deinem Glauben wissen,
Was ich zu Jesu Preis aus Deinem Wandel schliesßen
Und voller Ehrfurcht stets an Dir erkennen müssen,
Das sagt: daß Dein Verlust fast unerfesslich sey.

Wie? Gottes Fülle bleibt, doch solch ein Beispiel bleibet rar.
Das ist kein Lob-Gedicht, der Eitelkeit zu fügen:
Zum Lob und Preis des HERN soll in den schwachen Jügen
Mein Herz an Dir sich noch, o Selige, vergnügen.
Hier ist kein Leich-Gedicht, ein jedes Wort ist wahr.

Du hieltest Jesu Wort, als seine treue Jüngerinn.
Dein Wachethum dauerte fort, aus Glauben gings in Glauben,
Dein Sinn blieb, der Vernunft, dem Fleisch nichts zu erlauben,
Einfältig fortzugehen, ganz ohne falsch, wie Tauben.
Das war, das blieb Gottlob Dein Herz, Dein ganzer Sinn.

In diesem Sinn gingst Du durch alle Gnaden: Alter fort,
Und allgemach warst Du als Mutter anzusehen,
Was in der Zeit durch Dich, o Selge, ist geschehen,
Das wird man dorten erst zum Preise recht verstehen:
Dazu ist diese Welt noch nicht der rechte Ort.

Du bist in jene Welt der Seele noch nunmehr entrückt:
Da hast Du nun Dein Loos nach manchem sauren Schritte,
Da bleibst Du ewiglich in Deiner Friedens-Hütte,
Und sehnst Dich nicht zurück in Deines Hauses Mitte,
Dahin hast Du Dein Herz schon längst voraus geschickt.

Halleluja! Triumph! das war der englisch: reine Schall,
Womit Du jauchzend kamst, womit man Dich empfangen,
Womit Du Deinen Schmuck, vor Jesu Thron zu prangen,
Nunmehr auch ohne Zeit zu tragen angefangen.
Wie herrlich scheint in Dir Dein Jesus überall!

Wir Arme, die wir noch in Kedar's Hütten seyn,
Knien vor dem Thron des HERN anbetend, weinend, nieder.
Doch statt des Trauer-Tons, anstatt der Klage-lieder
Erschall der Wunsch recht laut: wann sehen wir Sie wieder?
Wann gehen wir, wie Sie, in jene Ruhe ein?

Ah! **J**esu! hilf hindurch, hilf nach, daß wir das frohe Ziel
In Glaubens-Tren und Kraft zu rechter Zeit erreichen,
Daß keiner hinter sich ungläubig müsse weichen,
Daß alle ganz vollendet im sanften Schlaf erbleichen.
Dann erbt man alles mit: Das ist, was **J**esus will.

Mein Heiland, tröste du den tiefgebeugeten Gemahl,
Laß dem betrübten Sohn, den hart verwundten Seinen,
Dem ganzen Trauer-Haus, und allen, die jetzt weinen,
Zum Trost, zum neuen Ernst dein Gnaden-Antlitz scheinen:
Zeuch durch den Riß mit Macht bis in den Hochzeit-Saal.

Wenigerode bleib ein dir geweihter heilger Ort:
Da sey durch eine Schaar von allen Arten Zeugen
Von deinem Creutz und Tod nun nimmermehr kein Schweigen,
Bis alle Dinge sich zu ihrem Ende neigen.
Sprich selbst ein kräftig Ja, bring uns zum Ruße-Port.



78 M. 404

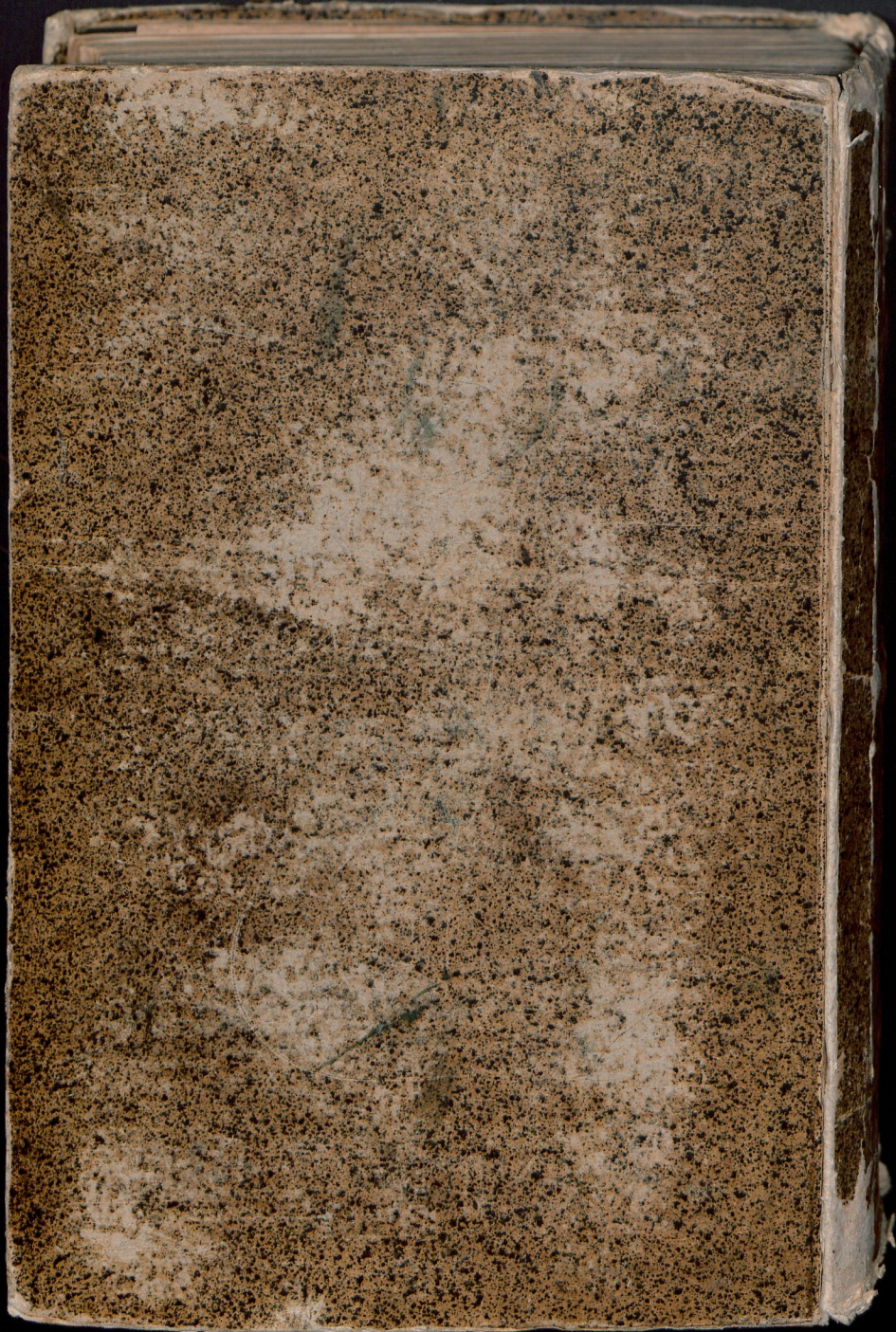
ULB Halle 3
002 188 724



TA-70L

V. 17 22





Ein Zeugniß
des ehrerbietigsten Angedenkens
zum

Lobe Gottes,

bey dem seeligen Abscheiden
der weiland

Hochgebohrnen Gräffin und Frau,

F R U

Sophien Charlotten,

gebohrnen Gräffin zu Leiningen,
vermählten

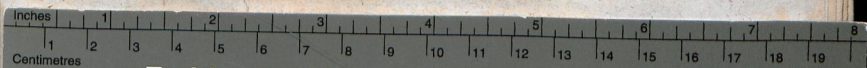
Gräffin zu Stollberg = Bernigerode,

welches den 10ten December 1762.

im 68^{ten} Jahre Dero Alters
erfolgte,

von einem

dem Hochgräfflich Leidtragenden Hause
unterthänig verbundensten Diener.



Farbkarte #13

B.I.G.

